

II. Diese aber sind nach dem Unterscheid derer Sprachen unterschiedlich. Wir Deutschen nennen sie *Herolds-Kunst*, (c) *Wappen-Kunst* (d), *Blasonier-Kunst* (e). Denen Frankosen heist sie *Art du Blason* (f), *Heraldique* (g) *Scien-*

Hätte, denen Anfängern hie-  
bey zu sagen, was ihnen zu  
wissen nöthig.

(c) *Heraldica*, *Heraldi-  
que*, *Herolds-Kunst*, sind  
Nahmen, so alle einerley Ur-  
sprung haben, und kommen  
ohnfehlbar her von dem  
Wort *Herold*, wie §. 4. 5.  
soll gelehret werden.

(d) Und zwar von denen  
Wappen, *tanquam ab Obie-  
cto*. Ob man aber diese Dis-  
ciplin eine Kunst oder Wis-  
senschaft nennen könne o-  
der solle, bleiben wir unbe-  
kümert, und lassen derglei-  
chen Wort-Disputen denen  
über, so an dem Schul-Ge-  
zäncke und leeren Schalen  
einen Geschmack finden. Es  
heist hier: *loquimur cum  
vulgo & sentimus cum eru-  
ditis*, ein mehrers liese  
§. 6.

(e) *Blasnirung*, *blas-  
niren*, sind Worte, so in de-  
nen Adels-Brieffen oft

vorkommen, dadurch ange-  
deutet wird, wie ein Wap-  
pen solle gemacht werden.  
Und dahero haben einige  
diese Wissenschaft *Blason-  
nier-Kunst* genennet, conf.  
§. 7.

(f) Ob gleich sonst die  
Frankosen nicht gerne von  
uns Deutschen etwas ler-  
nen wollen, so gestehen sie  
doch, daß ihr Wort *blason*,  
aus der deutschen Sprache  
abgeborget sey. Ich will  
hier nur ein paar Beweis-  
thümer anführen, von der  
Sache aber selbst im folgen-  
den §. 7. reden, *MENAGE*  
in seinem *Dictionaire Ety-  
molog. Art. Blason* spricht:  
*le plus commune opinion  
est, que blason & blason-  
ner, viennent de ce mot al-  
lemand blasen. Diesem gie-  
bet Beyfall das Dictionaire  
de l' academie Françoise,*  
und viele andere, conf. *Di-  
sputationem nostram pag.*  
13. seq.